

DAM-Stakeholder-Forum: Regularien

Stand: 05. Juli 2023 (aktualisiert)

Das Stakeholder-Forum ist ein unabhängiges Beratungsgremium der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM) mit Vertreter/innen aus der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Stakeholder-Forum dient als "Resonanz-Raum" der DAM. Dafür wird es über laufende und geplante Aktivitäten der DAM informiert und gibt Rückmeldungen dazu. Das Forum ist wichtiger Impulsgeber und hilft bei der Identifizierung gesellschaftlich relevanter Themen für DAM-Aktivitäten, z.B. Hinweise zu laufenden sowie Identifizierung von zukünftigen Forschungsmissionen oder zu Dialog- und Informationsangeboten für Stakeholder. Die Beiträge und Rückmeldungen des Stakeholder-Forums werden als Empfehlungen gewertet. Das Forum hat keine Entscheidungs- oder Vetokompetenz.

Besetzung

Das Stakeholder-Forum besteht aktuell aus rund 25 Einrichtungen (benannte Personen), aus dem Bund und den norddeutschen Ländern (Exekutive), Wirtschaft, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen; zusätzlich werden die Perspektiven der EU-Kommission sowie des Nachwuchses berücksichtigt. Die Mitgliedschaft im Stakeholder-Forum schließt eine Teilnahme an DAM-Aktivitäten nicht aus.

Die Mitglieder des Stakeholder-Forums werden vom DAM-Vorstand vorgeschlagen und von der DAM-Mitgliederversammlung sowie dem DAM-Verwaltungsrat bestätigt. Die Ressorts von Bund und Ländern sind ständige Mitglieder des Stakeholder-Forums; bei allen anderen Mitgliedern beträgt die Mitgliedschaft 3 Jahre; eine Wiederbestellung ist möglich.

Als Gäste können

- der DAM-Vorstand / Geschäftsstelle,
- die Sprecher/innen der DAM-Arbeitsgruppen Wissenstransfer, Technologie-Transfer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Datenmanagement und Digitalisierung,
- die Sprecher/innen und Koordinator/innen (oder weitere Vertreter/innen) der DAM-Forschungsmissionen, sowie
- themen- und anlassbezogene Gäste, z.B. strategische Partner, Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM), Zukunftsforums Ozean (ZFO)

an den Sitzungen teilnehmen.

Organisation

Den Vorsitz übernimmt ein Vorstandsmitglied der DAM. Das Stakeholder-Forum tagt zwei Mal im Jahr. Der Vorsitzende/die Vorsitzende des Vorstands beruft die Sitzung des Stakeholder-Forums ein. Die Einladung ist spätestens zwei Wochen vor der Sitzung den Mitgliedern per E-Mail oder schriftlich mit der Tagesordnung und den zugehörigen Unterlagen zu übersenden. Zu den

Sitzungen wird ein Protokoll angefertigt. Das Protokoll wird durch die DAM-Geschäftsstelle angefertigt und den Mitgliedern des Stakeholder-Forums zur Kommentierung vorgelegt. Das Protokoll stellt kein „Konsens-Dokument“ dar.¹ Die Organe der DAM (Mitgliedsversammlung, Internationaler Beirat und Verwaltungsrat) werden zu den Sitzungen sowie zu den Inhalten der Diskussion und den Empfehlungen informiert.

Aufwandsentschädigungen/Vergütungen für Mitglieder des Stakeholder-Forums sind nicht vorgesehen. Reisekosten können ggf. erstattet werden.

Unterforen

Ergänzend zum Stakeholdern-Forum können themenbezogene Unterforen eingerichtet werden, um zu einem bestimmten Meeresthema einen fokussierten Wissensaustausch zwischen Fachleuten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft zu ermöglichen. Des Weiteren soll durch themenbezogene Unterforen erreicht werden, dass Informationen ausgetauscht und Dopplungen von Aktivitäten vermieden werden, potentielle Spannungsfelder und Zielkonflikte erkannt werden, ein besseres Verständnis für unterschiedliche Standpunkte von Akteur:innen erlangt wird und in unkonventionellen Allianzen Lösungsansätze und Handlungsoptionen erarbeitet werden.

Unterforen können auf Hinweis des Stakeholder-Forums oder aus einer Mission heraus in Abstimmung mit dem Stakeholder-Forum und DAM-Vorstand eingerichtet werden. Interessierte Stakeholder-Forum Mitglieder und thematisch passende Expert:innen sowie weitere Praxisakteure können eingeladen werden.

Missionsspezifische Unterforen dienen dem themenbezogenen Austausch und der Beratung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der jeweiligen Forschungsmission, zu relevanten gesellschaftspolitischen Entwicklungen, Aktivitäten und Reaktionen sowie Belangen der Akteure. Die Mitglieder werden durch die Forschungsmissionen vorgeschlagen und eingeladen. Die Organisation erfolgt durch die jeweilige Forschungsmission; Sitzungen finden mind. einmal pro Jahr statt.

¹ Wissenschaftsrat / Positionspapier: Impulse aus der COVID-19-Krise für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems in Deutschland (Januar 2021): „Als Basis für responsive wie antizipative Politikberatung sollten vermehrt plurale Netzwerke und kooperative Arbeitsformen zwischen wissenschaftlichen und politischen Akteuren aufgebaut und die Aufgabe der Politikberatung in einigen Einrichtungen gestärkt werden.“ Und weiter: „Ziel einer solchen Kooperation ist es nicht, einen Konsens zu erzielen, sondern vielmehr „robuste Ergebnisse“ zu erarbeiten, die „hinreichend gut“ sind, um zur Lösung des von Seiten der Politik adressierten Problems beizutragen: Beide Seiten können sich darauf beziehen, weil ein solches Konzept offen ist und im wissenschaftlichen wie im politischen Diskurs spezifiziert werden kann“ (S. 20).